



Beate Müller-Gemmeke MdB

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
Sprecherin für Arbeitnehmerrechte
Wilhelmstr. 89, 72764 Reutlingen

Telefon 07121 – 909 2411

Fax 07121 – 994 3186

E-Mail: beate.mueller-gemmeke@wk.bundestag.de

Pressemitteilung

14.10.2011

Wachsende Ungleichheit reduzieren – Löhne anheben

Zur Studie der Hans-Böckler-Stiftung „Wachsende Ungleichheit und Wirtschaftsentwicklung“ erklärt Beate Müller-Gemmeke, Bundestagsabgeordnete der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen:

Die Regierung muss ihr Gedächtnis schärfen. Sie sollte sich endlich wieder an die letzte Wirtschafts- und Finanzkrise erinnern und daraus die geeigneten Schlüsse ziehen. Eine der wichtigsten Erkenntnisse war, dass die starke Abhängigkeit der Bundesrepublik vom Export reduziert werden muss indem die Binnenwirtschaft gestärkt wird.

Die Unternehmen sind gefordert, die in der Krise vereinbarten Lohneinbußen der Beschäftigten im Aufschwung wieder auszugleichen. Sie müssen mindestens den verteilungsneutralen Spielraum ausschöpfen, der sich aus Inflationsrate und der Produktivitätssteigerung ergibt. In der Folge würden die Löhne aber auch die Steuer- und Sozialversicherungseinnahmen stärker steigen.

Die Bundesregierung muss bei den niedrigen Löhnen ansetzen. Sie muss mit weiteren branchenspezifischen Mindestlöhnen sowie einem gesetzlichen Mindestlohn dafür sorgen, dass Niedrigeinkommen angehoben werden. Sie muss das Verfahren zur Verabschiedung von branchenspezifischen Mindestlöhnen vereinfachen und die Tarifpartner auffordern, weitere Anträge auf Mindestlöhne zu stellen.

Die Ungleichheit der Einkommen und Vermögen in Deutschland muss endlich reduziert werden.